B-49 Demokratie- und Menschenrechtsbildung stärken – in Bildungseinrichtungen und Studium pädagogischer Professionen

Antragsteller*in:	Lena Maria Zingsheim-Zobel (KV Mönchengladbach)
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

In den Bildungsprozessen müssen die Grundlagen dafür gelegt und ein Bewusstsein vermittelt und erlebt werden, dass es lohnt, Demokratie zu leben und die Verfassung zu verteidigen. In Schule und Lehrer*innenausbildung, sowie in weiteren päd. Professionen müssen Sozialwissenschaften als Reflexionswissenschaft und pol. Bildung gestärkt werden. Menschenrechtsbildung bietet Vermittlung, Befähigung im Umgang mit Inhalten des Grundgesetzes und die Durchsetzung der Rechte in persönlicher Angelegenheit.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Demokratie lernen und leben

Gesellschaftliche Zusammenhänge reflektieren

CDU und FDP wollen Sozialwissenschaften zugunsten des Faches Wirtschaft einschränken und in der Lehramtsausbildung marginalisieren. Eine klare Verschiebung zugunsten von Lobbyinteressen statt dringender Stärkung demokratischer Bildung und Wertediskurs.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Die soziologischen Lehrstuhlvertreter*innen wenden sich gegen die Pläne von FDP-Ministerin Gebauer in der CDU/FDP-Koalition, ebenso wie Studierende, GEW, Elternverbände, LSV NRW, viele Verantwortliche in den Schulen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Nach Regierungsbildung werden entsprechende Rechtsverordnungen, die durch das FDP-Minsterium erlassen wurden, neu gefasst.

Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.

https://www.sowibleibt.de/

Unterstützer*innen

Sigrid Beer (KV Paderborn); Kathrin-Rosa Rose (KV Mülheim); Petra Tebbe (KV Paderborn); Max Lucks (KV Bochum); Michael Röls (KV Dortmund); Nyke Slawik (KV Leverkusen); Jule Wenzel (KV Duisburg); Schahina Gambir (KV Minden-Lübbecke); Matthi Bolte-Richter (KV Bielefeld); Frederik Paul Antary (KV Ennepe-Ruhr); Anastasia Hansen (KV Rhein-Sieg); Simon Allert (KV Rhein-Sieg); Irina Prüm (KV Leverkusen); Tim Achtermeyer (KV Bonn); Kenneth Rösen (KV Bochum); Julia Eisentraut (KV Lippe); Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Axel Frevert (KV Wuppertal); Laura Steeger (KV Mönchengladbach); Franziska Truse (KV Wuppertal); Yildiz Skoppeck (KV Wuppertal); Tobias Hasenberg (KV Rhein-Sieg); Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Nicola Dichant (KV Köln); David Fischer (KV Gelsenkirchen); Anja Lamodke (KV Bonn); Wilhelm Roer (KV Soest); Magdalena Schulz (KV Münster); Melissa-Lara Laws (KV Mönchengladbach); Svenja Oßenberg (KV Wuppertal); Frederike Weiler (KV Düsseldorf); Norbert Ostermann (KV Warendorf); Jean-Philippe Büttner (KV Düsseldorf); Laura Sibylle Alderath (KV Recklinghausen); Norbert Reichel (KV Bonn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Arnold Evertz (KV Ennepe-Ruhr); GRÜNE JUGEND NRW; Claudia Schulte (KV Leverkusen); Norbert Czerwinski (KV Düsseldorf); Derya Gür-Seker (KV Rhein-Sieg); Katrin Lögering (KV Dortmund); Denise Frings (KV Wuppertal); Anne Dierenfeldt (KV Wuppertal); Uta Lücking (KV Höxter)